

# Erlenmatt Ost kommt voran - Einkaufszentrum bleibt Sorgenkind



Modell der Erlenmatt-Überbauung  
Quelle: Juri Junkov

Das Erlenmatt-Gebiet erhält ein immer klareres Gesicht. Das ist auch höchste Zeit, benötigt Basel doch dringend neue Wohnungen. Ein vielfältiges, ökologisches Quartier mit 300 Wohneinheiten sollen auf den Baufeldern der Stiftung Habitat entstehen. von Pascale Hofmeier

## Kommentar schreiben

Eines vorneweg: Es gibt keine grossformatige Überbauung mit uniformer Fassade auf der Erlenmatt Ost. Stattdessen sollen verschiedene Architekten ein vielfältiges, ökologisches Quartier mit rund 300 Wohnungen für alle Generationen bauen.

Nun ist klar, wie die Stiftung ihre Areale entwickeln will. Statt einer Grossüberbauung sollen 13 Trägerschaften Parzellen im Baurecht gestalten. Gemeinsam mit dem renommierten Architekturbüro Atelier 5 hat die Stiftung dazu ein Rahmenkonzept ausgearbeitet.

Ein Teil der Parzellen ist bereits vergeben, die ersten Häuser sollen 2016 bezugsbereit sein. Ein völlig anderes Konzept verfolgen Losinger und Marazzi. Ihre Grossüberbauung mit 550 Wohnungen und einem Alterszentrum steht kurz vor der Grundsteinlegung.

Das Sorgenkind auf der Erlenmatt bleibt das geplante Einkaufszentrum. Das Bauverwilligungsverfahren ist weiterhin auf Eis gelegt. Regt sich die Investorin nicht bald, wird das Baudepartement das Verfahren abbrechen. Das hätte für die künftigen Bewohner der Erlenmatt lange Wege zum nächsten Laden zur Folge. Denn laut Bebauungsplan ist es nicht einfach so möglich, auf anderen Parzellen Läden zu bauen.

## Einkaufszentrum: Baubeginn fraglich

Nach wie vor unklar ist die Zukunft des Einkaufszentrums Erlenmatt-Galerie auf dem Baufeld A. Laut Auskunft des Baudepartements Basel-Stadt ist das Bauverfahren für das Zentrum sistiert. Die Firma Multi Development, die als Bauherrin auftritt, lässt mit Unterlagen seit Monaten auf sich warten.

Im Frühling hat die Firma den Basler Behörden noch hoch und heilig versichert, sie wolle im Herbst mit den Bauarbeiten beginnen. Doch das Verfahren ist weiterhin auf Eis gelegt. Regt sich die Multi Development nicht bald, wird das Baudepartement das Verfahren abbrechen. Die Bauherren müssten dann wieder von Null auf beginnen - das würde nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld kosten. Die Chancen, dass das Einkaufszentrum gebaut wird, würden noch kleiner.

Ein Scheitern der Zentrumspläne hätte wohl auch für die Wohnüberbauungen auf dem Erlenmatt-Areal Konsequenzen. Das Einkaufszentrum ist nämlich als Lärmschutzriegel gegenüber der Autobahn gedacht. Fehlt das Zentrum, dann fehlt auch der Lärmschutz. (zdr)

Silofest, heute seit 12.30 Uhr; Bläsi Engels Orchester/Quartier-Chor (14 Uhr), Trio Lapacho (17 Uhr), James Legeres (21 Uhr); Kinderprogramm, Grill und Bar.